Bestandsaufnahme und Risikoanalyse

Die aufgeführten Angebote haben wir sowohl auf schützende wie auch auf noch bestehende Risikofaktoren hin überprüft. Die Analyse der Schutz- und Risikofaktoren erfolgte partizipativ, die Beteiligten wurden und werden bei Evaluation und Weiterentwicklung einbezogen: Die folgenden Fragestellungen haben wir bei der Risikoanalyse in den Blick genommen:

- Fragen zu Gelegenheiten
- Fragen zur räumlichen Situation
- Fragen zu strukturellen Gegebenheiten
- Rückmelde- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Täter/innen-Strategien
- Vertrauens- und Machtverhältnisse

Auszug aus dem Dossier des Bundesjugendrings vom 07. Juni 2012, „Das Bundeskinderschutzgesetz", Seite 8

Art, Intensität und Dauer

Prüfkriterien zur Bewertung, ob eine Tätigkeit nach Art, Intensität und Dauer des Kontaktes geeignet sein könnte, eine Vorlagepflicht i. S. des Gesetzes zu erfordern (Qualifizierter Kontakt): „Das Gesetz erfasst ferner nur diejenigen Tätigkeiten, die (…) wegen Art, Dauer und Intensität des Kontakts den Aufbau eines besonderen Vertrauensverhältnisses ermöglichen." (Gesetzesbegründung)

Art:

Zum Aufbau eines besonderen Vertrauensverhältnisses ist i.d.R. der direkte Kontakt zu einzelnen bestimmten (nicht dauernd wechselnden) Kindern und Jugendlichen nötig. Ist die Art der Tätigkeit (s.o.) geeignet, eine Autorität zu erzeugen, die im Rahmen der Tätigkeit normalerweise ein intensives (besonderes) Über- und Unterordnungsverhältnis zu einzelner Kindern oder Jugendlichen begründet, dann ist dieses Kriterium für eine Vorlagepflicht i.d.R. erfüllt.

Intensität:

Der durch die Tätigkeit erzeugte Kontakt muss geeignet sein, vertrauliche Situationen zu ermöglichen, die (deutlich) über das übliche Interagieren im Sozialraum hinausgehen. Bei der Bewertung der Intensität bestehen sowohl eine Abhängigkeit vom Alter der Kinder und Jugendlichen als auch von der Altersdifferenz zwischen der im o. g. Sinne tätigen Person und der Zielgruppe.

Dauer:

Bei der Bewertung der Dauer sind sowohl die Zeitspanne als auch die Regelmäßigkeit zu bewerten. So fallen vereinzelte, nicht planbare Kontakte und punktuelle Kontakte nicht darunter.

Legende

grün = es braucht kein erw. FZ vorgelegt werden, wenn tatsächlich kein Kontakt mit Kindern- und Jugendlichen besteht
gelb = hier kann ein erw. FZ vorgelegt werden; die Entscheidung über die Einholung trifft der/die Verantwortliche selbst ggf. in Rücksprache mit dem Pfarrer
rot = hier muss ein erw. FZ vorgelegt werden

Fortbildungen

A3 – Fortbildung 6 Stunden

- Fach- und Leitungskräfte mit entsprechender Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich bzw. in der Arbeit mit schutz-/hilfebedürftigen Erwachsenen
- Hauptamtlich Mitarbeitende in unmittelbarer Führungs- oder Beratungsfunktion für o.g. Mitarbeiter/-innen

A2 – Fortbildung 3 Stunden

- Hauptamtlich Mitarbeitende mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern, Jugendlichen oder schutz-/hilfebedürftigen Erwachsenen, aber ohne pädagogische Verantwortung
- Mitarbeitende in mittelbarer Führungs- oder Beratungsfunktion für o.g. Mitarbeitende
- Ehrenamtliche mit regelmäßigem und/oder intensivem Kontakt zu den Anvertrauten

A1 – Informationsveranstaltung 1,5 Stunden

- Mitarbeitende, deren Tätigkeit mittelbar mit der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder schutz-/hilfebedürftigen Erwachsenen in Zusammenhang steht
- alle Ehrenamtlichen, die ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen

	ART					INTEN-	SITÄT		DAUER	ERGEB-	NIS		
Kategorie	Organisation/ Verband/ Gremium	Kon-takt	Macht-/ Autori-tätsver-hältnis	Alters-unter-schied tätige Person: Ki./Ju.	Beson dere Abhän gigkeit	Gruppen- oder Einzelfall-arbeit	Ort: öffentlich /privat offen einsichtig / verdeckt	Grad der Intimität	Wie lange ist der Kontakt?	Vorlage erweitertes Führungs-zeugnis	Unter-zeichnung Kodex	Selbst-aus-kunft	Schul-ung
Leitung	Kirchengemeinderatsmitglied/ auch in dessen Ausschüssen	selten	Wenn Kontakt: ja	ja	nein	beides möglich	gemeinsam Einzelfall-arbeit	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Leitung von Verbänden (Vorstände)	selten	Wenn Kontakt: ja	ja	nein	beides möglich	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
Gottesdienst und Kirchenmusik	Eucharistiehelfer/in Lektor/in Kantor/in Organist/in Erwachsenenchorleiter/innen Wort-Gottes-Feier-Leiter/in Mitarbeiter/-in Gottesdienstteams Kirchenschmücker/in	ja	vielleicht	ja	nein	gemeinsam	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeiter/-in in einem Kinder-/ Familien- /Jugendgottesdienstteam	ja	vielleicht	ja	ja	gemeinsam	öffentlich außer ggf. bei Proben	gering	regelmäßig	nein	ja	ja	A1
	Ober-Ministrant/in Ministrantenleiter/in	ja	ja	kann sein	teilwei se ja	gemeinsam + Gruppen-arbeit	öffentlich	mittel	regelmäßig	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
	Ehrenamtliche Mesner/in	ja	vielleicht	kann sein	nein	Einzelfall-arbeit	öffentlich / Sakristei	mittel	regelmäßig	ja	ja	ja	A1
	Leiter/in von Kinder- /Jugendchören -bands	ja	ja	Ja	ja	gemeinsam	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel	regelmäßig	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
	Mitarbeiter/in von Kinder- /Jugendchören -bands	ja	ja	Ja	ja	gemeinsam	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel	regelmäßig	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
	jedes andere Mitglied (ohne Lei-tungsfunktion) in Kirchenchor, Jugendchor, Singkreis, Band oder Instrumentalgruppen	kann sein	nein	kann sein	nein	gemeinsam	öffentlich	gering	regelmäßig	nein	nein	nein	nein
Kinder- und Jugendarbeit	Gruppenleiter/in Kinder/Jugendarbeit	ja	ja	ja	teilwei se ja	gemeinsam	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel/h och	regelmäßig	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
	Begleiter und Verantwortliche bei der Sternsingeraktion oder sonstigen Jugendaktionen	ja	ja	ja	teilwei se ja	gemeinsam	öffentlich	mittel/h och	regelmäßig	nein	ja	ja	A1
	Mitarbeit in Projekten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit	ja	vielleicht	ja	teilwei se ja	gemeinsam	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel/h och	regelmäßig	kann	kann	kann	kann
	Leiter und Verantwortliche bzw. Betreuer bei Freizeiten und Erholungsmaßnahmen	ja	ja	ja	ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel/h och	auch über Nacht	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
	Sämtliche ehrenamtliche Tätigkeiten in /rund um KiGa's	ja	ja	ja	teilwei se ja	gemeinsam	öffentlich/ Gruppen-raum	mittel	je nachdem	kann	kann	kann	Kann

	Mitarbeit im Jugendtreff (Thekendienst)	ja	ja	ja	nein	gemeinsam	öffentlich	mittel	je nachdem	nein	ja	ja	A1
	Kassenwart, Material- und Zeltwart, Homepageverantwortliche usw.	eher selten	nein	ja	nein	Einzelfall-arbeit	privat	gering/ mittel	kurzer Kontakt	nein	nein	nein	Nein
	Mitarbeit bei Aktionen und Projekten wie z. B. Fasnet, 72-StundenAktion, Disko etc.	ja	nein	kann sein	nein	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich/ privat	mittel	je nachdem	kann	kann	kann	kann
	Waldheimleitung	ja	vielleicht	ja	nein	gemeinsam	öffentlich	sehr hoch	länger	ja	ja	ja	A2
	Waldheimbetreuung	ja	vielleicht	ja	nein	gemeinsam	öffentlich	sehr hoch	länger	ja (ab 16J)	ja	ja	A2
Ständige Gemeindekreise und Gruppen	Gruppenleiter/innen von Erwachsenenkreisen und Gruppen, Familienkreisen, Hauskreisen, Gebetskreisen	eher selten	nein	nein	nein	gemeinsam	öffentlich/ privat	gering	Je nachdem	Nein	nein	nein	nein
	Leitung von Spielkreisen, Krabbelgruppen	ja	vielleicht	ja	ja	gemeinsam	öffentlich/ privat	hoch	regelmäßig	Ja	ja	ja	A2
Katechese	ehrenamtliche Mitarbeit bei der Taufe	ja	nein (da Eltern dabei)	ja	teil-weise ja	gemeinsam	öffentlich	sehr gering	eher kurz	Nein	nein	nein	nein
	ehrenamtliche Mitarbeit bei der Erstkommunion	ja	ja	ja	teil-weise ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich	mittel	während der Vor-bereitung	Nein	ja	ja	A1
	ehrenamtliche Mitarbeit bei der Erstkommunion (Katechese bei dem/r Katechet/in daheim oder Übernachtungsaktion)	ja	ja	ja	teil-weise ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	privat	mittel	während der Vor-bereitung	Ja	ja	ja	A2
	ehrenamtliche Mitarbeit bei der Firmung	ja	ja	ja	teil-weise ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich	mittel	während der Vor-bereitung	Nein	ja	ja	A1
	ehrenamtliche Mitarbeit bei der Firmung (Katechese bei dem/r Katechet/in daheim, oder Firmfreizeit /-wochende)	ja	ja	ja	teil-weise ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich / privat	mittel	während der Vor-bereitung	ja	ja	ja	A2
	Sonstige ehrenamtliche Mitarbeit bei der Katechese (Erwachsenenkatechese)	eher selten	nein	nein	nein	gemeinsam	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
Caritas	Mitarbeit bei Besuchsdiensten	eher selten	nein	nein	nein	Einzelfall-arbeit	öffentlich / privat	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeit in der Trauerpastoral	eher selten	nein	ggf. ja	nein	Einzelfall-arbeit	öffentlich / privat	gering	kurz	kann	kann	kann	kann
	Mitwirkung in anderen caritativen Arbeitsfeldern	eher selten	nein	ggf. ja	teil-weise ja	Einzelfall-arbeit	öffentlich / privat	gering	kurz	kann	kann	kann	kann
Erwachsenen-bildung	Mitarbeiter/Honorarkräfte/Betreuer usw. bei Veranstaltungen (Adventswochenende, Skifreizeit, Familienfreizeiten, Trauergruppe für Kinder, Treffs für Alleinerzie-hende, Vater/Kind- Wochenende, Jugendfestivals u.v.m)	je nach Ziel-grupp e	vielleicht	ggf. ja	teil-weise ja	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich / privat	kann hoch sein	je nachdem	kann	kann	kann	kann

Andere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Tätigkeit	Mitarbeit im gemeindlichen Besuchsdienst (Neuzugezogene, Jubilare...)	eher selten	nein	kann sein	nein	Einzelfall-arbeit	privat	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrbrief, Pressearbeit, Verteiler des Pfarrbriefs…)	eher selten	nein	kann sein	nein	Einzelfall-arbeit	privat	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeit in der Ökumene	eher selten	nein	kann sein	nein	gemeinsam	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeit bei Gemeindefesten und Basaren	eher selten	nein	kann sein	nein	gemeinsam	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein
	Mitarbeit bei handwerklichen Aufgaben und Bauarbeiten	eher selten	nein	kann sein	nein	gemeinsam Einzelfall-arbeit	öffentlich	gering	kurz	nein	nein	nein	nein